



Schulinternes Fachcurriculum

MATHEMATIK

der Ostsee-Grundschule Scharbeutz

(Nach FK-Beschluss vom 18.06.2025)

Vorwort

Die schulinternen Fachcurricula sind ein zentraler Bestandteil der Bildungsarbeit an Schulen und verbinden die politischen Vorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Landes Schleswig-Holstein mit der konkreten Unterrichtspraxis. Sie übersetzen die Fachanforderungen in schulspezifische Vorstellungen.

Das schulinterne Fachcurriculum für Mathematik legt die inhaltlichen und organisatorischen Schwerpunkte des Mathematikunterrichts an unserer Grundschule fest und orientiert sich an den Fachanforderungen Mathematik für die Primarstufe/Grundschule. Es dient der Transparenz, der Unterrichtsentwicklung sowie der Abstimmung innerhalb des Kollegiums.

Der Mathematikunterricht wird in allen Jahrgangsstufen der Grundschule mit einem Umfang von vier Wochenstunden à 60 Minuten erteilt.

Das schulinterne Fachcurriculum entfaltet keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche gegenüber der Schule. Es stellt eine schulische Planung dar, die unter pädagogischen Gesichtspunkten erstellt wurde und im Rahmen schulorganisatorischer Möglichkeiten umgesetzt wird.

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Informationen zum Fach Mathematik.....	4
1.1	Lehr- und Lernmaterial	4
1.2	Sprachbildung	4
1.3	Basale Kompetenzen	4
1.4	Überfachliche Kompetenzen	5
1.5	Vergleichsarbeiten (VERA).....	6
1.6	Differenzierung.....	6
2.	Vereinbarungen zum Unterricht	7
2.1	Klasse 1	7
2.2	Klasse 2	8
2.3	Klasse 3	9
2.4	Klasse 4	10
3.	Leistungsbeurteilung	11
3.1	Unterrichtsbeiträge (60%)	11
3.2	Klassenarbeiten / Leistungsnachweise (40%).....	11
3.3	Alternative Leistungsnachweise:	11
3.4	Informationsblatt für Schülerinnen und Schüler	12
4.	Überarbeitung und Weiterentwicklung	13

1. Allgemeine Informationen zum Fach Mathematik

1.1 Lehr- und Lernmaterial

Schulbücher:

An der OGS gibt es ein einheitliches Lehrwerk von Flex und Flo für alle vier Jahrgangsstufen. In der Eingangsphase wird Verbrauchsmaterial genutzt, während die Jahrgänge 3 und 4 Ausleihmaterial verwenden.

Rechenheft:

In den verschiedenen Jahrgängen werden folgende Lineaturen überwiegend genutzt:

- Klasse 1: DIN A5 Lineatur 7
- Klasse 2: DIN A5 Lineatur 7
- Klasse 3: DIN A4 Lineatur 22 oder 28 (Orientierungshilfen durch Linien); Empfehlung: Zu Beginn des Schuljahres noch DIN A4 Lineatur 7
- Klasse 4: DIN A4 Lineatur 22 oder 28

Digitale Medien:

Den Lehrkräften steht die BiBox von Westermann (digitales Unterrichtssystem) für alle Jahrgänge zur Verfügung. Darin sind sämtliche Materialien von Flex und Flo enthalten (z.B. Lösungen und Kommentare zu den Themenheften, Kopiervorlagen, Hilfen zur Diagnose, Erfolgskontrollen, Aufgabensammlungen). Darüber hinaus sind dort Erklärvideos, kleine Motivationsfilme und interaktive Tafelbilder zu finden. Mithilfe der Tafelbilder können entsprechende Inhalte aus den Schulbüchern interaktiv vermittelt werden.

Im PC-Raum ist die Lernwerkstatt installiert. Auf den iPads können die Anton-App und die Blitzrechnen-App genutzt werden.

1.2 Sprachbildung

Die Fachkonferenz hat sich auf einen Wortspeicher geeinigt (siehe Tabellen zum Unterricht), der den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden soll.

1.3 Basale Kompetenzen

Basale mathematische Kompetenzen bilden die Grundlage für ein gesichertes mathematisches Verständnis und sind Voraussetzung für eine erfolgreiche weitere schulische Laufbahn. Sie umfassen grundlegende Inhalte, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die alle Schülerinnen und Schüler im Laufe der Grundschulzeit erwerben sollen, um anschlussfähig in der Sekundarstufe weiterlernen zu können.

Im Rahmen des schulinternen Fachcurriculums arbeitet die Fachkonferenz kontinuierlich daran, die basalen Kompetenzen im Mathematikunterricht klar zu kennzeichnen. Dabei orientieren wir uns am Fachportal Mathematik vom IQSH (<https://fachportal.lernnetz.de/bKPrimar.html>), das detaillierte Hinweise bietet, welche der in den Fachanforderungen formulierten Kompetenzen als basal einzuschätzen sind und welche darüber hinausgehen. Diese Informationen dienen als verbindliche Grundlage für die Unterrichtsplanung und -durchführung.

Unser Lehrwerk *Flex und Flo* unterstützt den Erwerb mathematischer Kompetenzen in vielfältiger Weise. Die Fachkonferenz prüft systematisch, an welchen Stellen des Lehrwerks basale Kompetenzen gezielt gefördert werden und in welchen Aufgaben darüberhinausgehende Anforderungen gestellt werden. Auf dieser Grundlage treffen wir eine bewusste Auswahl der im Unterricht eingesetzten Aufgaben. Ein vollständiges Bearbeiten aller Aufgaben der Schulbücher ist daher nicht vorgesehen. Vielmehr zielt unser Unterricht auf

eine zielgerichtete Förderung der basalen Kompetenzen, ergänzt durch ausgewählte vertiefende Aufgaben, wo dies didaktisch sinnvoll und individuell möglich ist.

Diese differenzierte Herangehensweise ermöglicht es uns, sowohl den verbindlichen Vorgaben gerecht zu werden als auch den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und -bedarfen der Schülerinnen und Schüler angemessen zu begegnen.

1.4 Überfachliche Kompetenzen

Neben den fachlichen Kompetenzen sind auch die überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern. Überfachliche Kompetenzen umfassen die personalen, motivationalen, lernmethodischen und sozialen Fähigkeiten, die für das lebenslange Lernen, zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und zur Aneignung fachlichen Wissens notwendig sind. Sie sind daher nicht einzelnen Fächern zugewiesen, sondern fachübergreifend von Bedeutung. Im Folgenden soll deutlich gemacht werden, inwiefern das Fach Mathematik die einzelnen überfachlichen Kompetenzen in den Blick nimmt.

Personale Kompetenz

Die personale Kompetenz umfasst Selbstwirksamkeit, Selbstbehauptung und Selbstreflexion.

- Eigene Lösungswege finden und Aufgaben selbstständig bearbeiten
- Förderung von Eigeninitiative → Kinder erleben, dass sie durch Anstrengung Ergebnisse erzielen
- Kinder ermutigen, ihre Lösungen und Gedanken im Plenum vorzustellen
- Nachdenken über den eigenen Lernprozess durch Reflexionsphasen

Motivationale Kompetenz

Motivationale Kompetenz umfasst **Engagement**, **Lernmotivation** und **Ausdauer**.

- Lebensweltbezug herstellen, Einsatz von Sachaufgaben
- handlungsorientierte Aufgaben / Arbeit mit Materialien
- eigene Fragestellungen entwickeln
- Einsatz offener Aufgaben, aktiv-entdeckendes Lernen

Lernmethodische Kompetenz

Lernmethodische Kompetenz umfasst **Lernstrategien**, **Problemlösefähigkeit** und **Medienkompetenz**.

- Verschiedene Rechenstrategien anwenden (z.B. Verdoppeln, Halbieren, halbschriftliches Rechnen...)
- Modellierungsprozesse
- Finden und Erproben verschiedener Lösungswege
- Einsatz digitaler Lernmittel, interaktiver Übungen, mathematischer Apps

Soziale Kompetenz

Die soziale Kompetenz umfasst **Kooperationsfähigkeit**, **konstruktiven Umgang mit Vielfalt** und **konstruktiven Umgang mit Konflikten**.

- Partner- und Gruppenarbeiten, kooperative Lernformen (gemeinsames Erarbeiten von Lösungen)
- Gespräche über mathematische Ideen und verschiedene Lösungsansätze
- Berücksichtigung verschiedener Lernniveaus

1.5 Vergleichsarbeiten (VERA)

In Schleswig-Holstein bezeichnet VERA (VERgleichsArbeiten) standardisierte Lernstandserhebungen, die in den Jahrgangsstufen 3 und 8 durchgeführt werden. Ziel dieser Vergleichsarbeiten ist es, den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch und Mathematik zu ermitteln.

Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten (VERA) bieten uns wichtige Hinweise zur Standortbestimmung der fachlichen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler. An unserer Schule werden die Ergebnisse zunächst in der **Fachkonferenz Mathematik** ausgewertet. Dabei analysieren wir, in welchen Bereichen die Schülerinnen und Schüler im Klassen- und Jahrgangsvergleich besonders starke oder auffällig schwache Leistungen zeigen. Ziel ist es, auf dieser Grundlage konkrete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung abzuleiten. Im Anschluss werden zentrale Ergebnisse auch in der **Schulkonferenz** vorgestellt. Auf diese Weise tragen die VERA-Ergebnisse zur Qualitätssicherung bei – stets mit dem Fokus auf der bestmöglichen Förderung aller Schülerinnen und Schüler.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird VERA ausschließlich digital durchgeführt.

1.6 Differenzierung

Im Unterricht findet Förderung statt vor allem durch:

- Doppelbesetzungen unterstützen im Unterricht oder extern in einer Kleingruppe
- die Förderschullehrkraft unterstützt präventiv den Mathematikunterricht der Klassen 1 und 2
- Nutzen von differenzierten Aufgaben der Buchseiten aus Flex und Flo
- Einsatz kooperativer Lernformen (Partner- und Gruppenarbeiten)

- An der OGS werden Förderbänder durchgeführt, die sich inhaltlich an Jahrgang 1/2 und 3/4 orientieren. Die Schülerinnen und Schüler werden je nach Leistungsstand einem der beiden zugeordnet.

Leistungsstärkere Schülerinnen und Schülern werden im Unterricht gefordert durch:

- Einsatz eines extra Forderheftes
- Einsatz von Knobel- und weiterführenden Sachaufgaben
- Nutzen von differenzierten Aufgaben der Buchseiten aus Flex und Flo

2. Vereinbarungen zum Unterricht

2.1 Klasse 1

Leitideen	Themen	Sprachliche Bildung (Fachsprache)	Bemerkungen	Medienkompetenz
Zahlen und Operationen	▪ Ziffernschreibkurs und Mengendarstellungen im Zahlenraum bis 10 ▪ Aufbau von Grundvorstellungen im Zahlenraum bis 20 ▪ Zahlzerlegungen ▪ Addieren und Subtrahieren im ZR bis 20	○ <i>plus, minus, gleich,</i> ○ <i>größer als, kleiner als</i> ○ <i>Vorgänger, Nachfolger</i> ○ <i>gerade und ungerade</i> ○ <i>Zehner und Einer</i> ○ <i>die Hälfte, das Doppelte</i> ○ <i>Aufgabe, Tauschaufgabe, Umkehraufgabe, Nachbaraufgabe</i>	<u>Blitzrechnen im 2. Halbjahr:</u> • Zahlzerlegungen bis 10 • Verliebte Zahlen • Add. und Subtr. bis 10 • Rechnen im zweiten Zehner • Verdoppeln • Halbieren	<i>Die SuS nutzen die digitalen Lernumgebungen Lernwerkstatt (Bereiche Mathematik und Logik) und Blitzrechnen zur Unterstützung ihres schulischen Lernens.</i> <i>Die SuS nutzen die Kamerafunktion des iPads um mit Fotos Situationen festzuhalten, die mathematisch nutzbar sind für Addition und Subtraktion.</i>
Raum und Form	▪ Wege und Lagebeziehungen (oben, unten, rechts, links ...) ▪ einfache Flächen und Körper ▪ Symmetrien und Spiegelachsen	○ Flächen: <i>Kreis, Dreieck, Viereck, Quadrat, Rechteck</i>	<u>Weitere Hinweise:</u>	
Größen und Messen¹	▪ Geld: €, ct ▪ Zeit: ○ Stunde, Tag, Woche, Monat, Jahr ○ Grundvorstellungen von Uhrzeiten anbahnen der ersten und zweiten Tageshälfte	○ <i>Münzen, Scheine</i> ○ <i>Ein Tag hat 24 Stunden.</i> ○ <i>Eine Woche hat 7 Tage.</i> ○ <i>Ein Jahr hat 12 Monate.</i>	➤ Wortspeicher Klasse 1 ➤ Materialkiste Klasse 1 ➤ Es wird vorrangig mit Bleistift geschrieben. Je nach Absprache mit der Klassenlehrkraft kann auch mit einem Tintenroller geschrieben werden.	
Daten Zufall Kombinatorik	▪ Strichlisten ▪ Einfache Tabellen ▪ Einfache Umfragen (2 Merkmale)			

¹ Einheiten, die in der jeweiligen Klassenstufe **neu** eingeführt werden, sind hervorgehoben. Bereits eingeführte Einheiten werden nicht noch einmal erwähnt.

2.2 Klasse 2

Leitideen	Themen	Sprachliche Bildung (Fachsprache)	Bemerkungen	Medienkompetenz
Zahlen und Operationen	- Zahlenraum bis 100 - Aufbau von Grundvorstellungen zum Dezimalsystem - Aufbau und Vorstellung von Multiplikation und Division - Automatisierung der Kern- und Quadratzahlaufgaben - erstes Rechnen in Kontexten	<i>addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren</i> <i>Summe, Differenz</i> <i>Gleichung, Ungleichung</i> <i>Nachbarzehner</i> <i>Unterschied</i> <i>Quadratzahl</i>	Blitzrechnen im ZR 100: - Rechnen mit Zehnerzahlen - Verdoppeln - Halbieren - Ergänzen - Automatisierung der Kern- und Quadratzahlaufgaben <u>Weitere Hinweise:</u> ➤ Wortspeicher Klasse 2 ➤ Materialkiste Klasse 2	Die SuS nutzen die digitalen Lernumgebungen Lernwerkstatt (Bereiche Mathematik und Logik) und Blitzrechnen zur Unterstützung ihres schulischen Lernens. Die SuS nutzen die Kamerafunktion des iPads um mit Fotos Situationen festzuhalten, die mathematisch nutzbar sind für Multiplikation und Division.
Raum und Form	- Körper - Baupläne von Würfelgebäuden - Symmetrie	<i>Spiegelachse, symmetrisch</i> Körper: Kugel, Würfel, Quader, Zylinder, Pyramide, Kegel		
Größen und Messen²	- Längen: cm, m - Messen mit selbstgewählten Einheiten - Messen mit Lineal und Maßband - Zeit: min, s - Sekunde, Minute - volle/halbe/viertel/dreiviertel Stunde - einfache Zeitspannen - Geld	<i>Ein Euro hat 100 Cent.</i> <i>Ein Meter hat 100 Zentimeter.</i> <i>Eine Stunde hat 60 Minuten.</i> <i>Zeitpunkt, Zeitdauer</i>		
Daten Zufall Kombinatorik	- Diagramme - einfache Zufallsexperimente - einfache kombinatorische Aufgabenstellungen	<i>Säulen-, Balkendiagramm</i> <i>sicher, unmöglich, möglich, wahrscheinlich</i>		

² Einheiten, die in der jeweiligen Klassenstufe **neu** eingeführt werden, sind hervorgehoben. Bereits eingeführte Einheiten werden nicht noch einmal erwähnt.

2.3 Klasse 3

Leitideen	Themen	Sprachliche Bildung (Fachsprache)	Bemerkungen	Medienkompetenz
Zahlen und Operationen	▪ Automatisierung aller Einmaleinsaufgaben ▪ Zahlenraum bis 1000 ▪ Aufbau von Grundvorstellungen zum Dezimalsystem ▪ halbschriftliche Addition und Subtraktion ▪ schriftliche Addition und Subtraktion → Ergänzungsverfahren ▪ halbschriftliche Multiplikation und Division mit Rest ▪ Überschlag ▪ vertiefendes Rechnen in Kontexten	○ Produkt, Quotient ○ Nachbarhunderter ○ Vielfache, Teiler, Teilbarkeitsregeln 2/5/10 ○ Punkt- vor Strichrechnung ○ Überschlag	Blitzrechnen im ZR 1.000: • Automatisierung aller Einmaleinsaufgaben • Rechnen mit Zehnerzahlen • Vorteilhaftes Zählen • Verdoppeln • Halbieren • Ergänzen <u>Weitere Hinweise:</u> ➤ Känguru-Wettbewerb ➤ VERA (siehe 1.6) ➤ Festlegung des Ergänzungsverfahrens bei der schriftlichen Subtraktion durch die Fachkonferenz per Beschluss vom 26.10.2021.	Die SuS nutzen die digitalen Lernumgebungen Lernwerkstatt (Bereiche Mathematik und Logik) und Blitzrechnen zur Unterstützung ihres schulischen Lernens. Mit Hilfe von digitalen Übungsformaten im Vorfeld der VERA-Arbeiten machen die Kinder erste Erfahrungen mit grundlegenden Fertigkeiten beim digitalen Arbeiten am Laptop.
Raum und Form	▪ Körper ▪ Würfelnetze ▪ Symmetrie ▪ Ansichten von räumlichen Objekten ▪ Kopfgeometrie	○ Ecke, Kante, Fläche ○ Körpernetze		
Größen und Messen³	▪ Geld: Kommaschreibweise ▪ Längen: mm, km und Kommaschreibweise ▪ Zeit: h ○ Uhrzeiten analog und digital ablesen ○ Zeitpunkte vs. Zeitspannen ▪ Gewicht: g, kg	○ Eine Minute hat 60 Sekunden. ○ Ein Zentimeter hat 10 Millimeter. ○ Ein Kilometer hat 1000 Meter. ○ Ein Kilogramm hat 1000 Gramm.		
Daten Zufall Kombinatorik	▪ Tabellen und Diagramme ▪ Kombinatorik ▪ Daten und Häufigkeit ▪ Wahrscheinlichkeiten	○ Säulendiagramm ○ Balkendiagramm / Streifendiagramm		

³ Einheiten, die in der jeweiligen Klassenstufe **neu** eingeführt werden, sind hervorgehoben. Bereits eingeführte Einheiten werden nicht noch einmal erwähnt.

2.4 Klasse 4

Leitideen	Themen	Sprachliche Bildung (Fachsprache)	Bemerkungen	Beitrag zur Medienbildung
Zahlen und Operationen	▪ Zahlenraum bis 1.000.000 ▪ schriftliche Addition/Subtraktion mit mehreren Summanden/Subtrahenden ▪ Vertiefung halbschriftliche Multiplikation und Division ▪ schriftliches Multiplizieren ▪ Runden ▪ Rechnen in Kontexten	○ <i>Summand, Faktor, Minuend, Subtrahend, Dividend, Divisor</i> ○ <i>Nachbarzahlen (NT, NZT, NHT)</i> ○ <i>Runden</i> ○ <i>Quersumme</i> ○ <i>Teilbarkeitsregeln (3/9/6)</i> ○ <i>Klammerrechnung</i> ○ <i>Primzahlen</i>	<u>Blitzrechnen:</u> • Rechnen mit Zehnerzahlen • Vorteilhaftes Zählen • Verdoppeln • Halbieren • Ergänzen	Die SuS nutzen die digitalen Lernumgebungen Lernwerkstatt (Bereiche Mathematik und Logik) und Blitzrechnen zur Unterstützung ihres schulischen Lernens. Die SuS erstellen einfache Tabellen in Excel oder Numbers und erstellen dazu Diagramme, z.B.: ➤ Säulendiagramm (fiktive Klassensprecherwahl) ➤ Kreisdiagramm (Lieblingsfächer der Klasse) ➤ Liniendiagramm (Temperaturkurven)
Raum und Form	▪ Körper ▪ Flächen ▪ Flächeninhalt (m², cm²) und Umfang ▪ Zeichnen: Kreis (-bögen), Geraden, Strecken, Winkel	○ Körper: Prisma ○ Flächen: Trapez, Parallelogramm ○ <i>Gerade, Strecke, Schnittpunkt</i> ○ <i>parallel, senkrecht, rechter Winkel</i> ○ <i>Durchmesser, Radius, Mittelpunkt</i>	<u>Weitere Hinweise:</u> ➤ Känguru-Wettbewerb ➤ Anzuschaffende Materialien: Geodreieck, Zirkel ➤ Evtl. erstes Schreiben mit dem Füller in Mathematik anbahnen. ➤ Die Teilbarkeitsregeln 4 und 8 können bei Bedarf ebenfalls eingeführt werden	Die SuS nutzen erweiterte digitale Werkzeuge bei der Formatierung ihrer Tabellen und Diagramme (Schriftart, -farbe, -größe, Textausrichtung, Umrandungen, Füllfarbe u.a.).
Größen und Messen⁴	▪ Geld ▪ Gewicht: t ▪ Längen: dm ▪ Zeit ▪ Volumen: l, ml	○ <i>Ein Dezimeter hat 10 Zentimeter.</i> ○ <i>Eine Tonne hat 1000 Kilogramm.</i> ○ <i>Ein Liter hat 1000 Milliliter.</i>		Die SuS lösen technische Probleme, indem sie die Funktion „rückgängig“ nutzen.
Daten Zufall Kombinatorik	▪ Tabellen und Diagramme ▪ Kombinatorik ▪ Daten und Häufigkeit ▪ Wahrscheinlichkeiten	○ <i>Kreisdiagramm</i> ○ <i>Baumdiagramm</i>		

⁴ Einheiten, die in der jeweiligen Klassenstufe **neu** eingeführt werden, sind hervorgehoben. Bereits eingeführte Einheiten werden nicht noch einmal erwähnt.

3. Leistungsbeurteilung

Zu Beginn des Schuljahres wird den Dritt- und Viertklässlern der Informationsbogen zur Leistungsbewertung in Mathematik ausgehändigt. Dieser muss von den Eltern unterschrieben werden und darf dann beim Schüler/bei der Schülerin verweilen.

Wichtig für die Zeugnisnote:

Das Verhältnis von Unterrichtsbeiträgen und Leistungsnachweisen liegt bei 60 zu 40 Prozent.

3.1 Unterrichtsbeiträge (60%)

- Hierzu zählen z.B. mündliche Mitarbeit im Unterricht, schriftliche Beiträge aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten, Hausaufgaben, Kopfrechentests oder kleine Mathetests (bis 20 Minuten), Heft- und/oder Mappenführung.
- In den Klassenstufen 3 und 4 werden grundsätzlich 2x im Halbjahr die Unterrichtsbeiträge zurückgemeldet.
- Die Rückmeldung kann als Note oder als Note mit Kompetenzraster erfolgen.

3.2 Klassenarbeiten / Leistungsnachweise (40%)

- In den Jahrgangsstufen 2 bis 4 werden mindestens 7 Klassenarbeiten pro Schuljahr geschrieben.
- In Klasse 2 werden die Mathearbeiten grundsätzlich noch nicht angekündigt.
- Der zeitliche Umfang der konzipierten Arbeiten liegt für Klasse 2, 3 und 4 bei etwa 45-60 Minuten.
- Jede Klassenarbeit berücksichtigt sowohl die inhaltsbezogenen als auch die allgemeinen mathematischen Kompetenzen.
- Alle drei Anforderungsbereiche (Reproduzieren, Zusammenhänge herstellen, Verallgemeinern und Reflektieren) müssen vertreten sein.
- Klassenarbeiten können differenzierte Aufgabenstellungen (Berücksichtigung verschiedener Niveaus, evtl. Materialbereitstellung o.ä.) beinhalten.

3.3 Alternative Leistungsnachweise:

- *Alternative Leistungsnachweise* können von der Lehrkraft eingesetzt werden und eine normale Klassenarbeit ersetzen.
- Maximal darf jedoch ein alternativer Leistungsnachweis pro Halbjahr erfolgen.
- Dazu zählen z.B. Arbeits- und Wochenpläne, Werkstätten, Forscherhefte, Matheprojekte
- Ebenfalls können zwei Tests eine Klassenarbeit ersetzen, sofern sie gleichwertig zu einer Arbeit sind.

Leistungsbewertung Mathematik – Klasse 3 / 4

Liebe Schülerin, lieber Schüler,
mit diesem Informationsblatt möchte ich dir zeigen, wie sich deine Note in Mathematik zusammensetzt. Das Diagramm zeigt dir, dass es zwei verschiedene Bereiche gibt:

Klassenarbeiten und Unterrichtsbeiträge.



Klassenarbeiten/Leistungsnachweise (40%):

Wir schreiben im gesamten Schuljahr 7 Mathearbeiten. Diese werden zu einer Note zusammengefasst.

Unterrichtsbeiträge (60%):

Hierzu zählen z.B.

- ... deine mündliche Mitarbeit im Unterricht
- ... deine schriftlichen Beiträge aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten
- ... Hausaufgaben
- ... Kopfrechentests oder kleine Mathetests (bis 20 Minuten)
- ... Heft- und/oder Mappenführung

Wie du sehen kannst, zählen die **Unterrichtsbeiträge** etwas mehr als die **Klassenarbeiten**. Deshalb werde ich dir im Laufe des Halbjahres zwei Mal eine Rückmeldung über deine Leistungen im Bereich **Unterrichtsbeiträge** geben.

Bitte besprich diesen Informationsbogen mit deinen Eltern und lasse sie unten unterschreiben.

Deine Mathelehrerin / dein Mathelehrer

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

4. Überarbeitung und Weiterentwicklung

Die Überprüfung und Weiterentwicklung des schulinternen Fachcurriculums Mathematik findet einmal jährlich in einer Fachkonferenz statt. Hierfür wird die erste Fachkonferenz im Schuljahr angestrebt.

Dabei stellt sich die Frage, ob es aufgrund veränderter Rahmenbedingungen neue Vorgaben des Landes gibt. Diese gilt es dann ggfs. mit neuen Beschlüssen in das schulinterne Fachcurriculum einzuarbeiten.

Folgende Themen sind Schwerpunkte der weiteren Auseinandersetzung der Fachgruppenarbeit:

Thema	Offene Fragen
Vertiefte Auseinandersetzung zu „Basale Kompetenzen“	Überprüfung des Lehrwerks Flex und Flo auf basale Kompetenzen – vertiefte Auseinandersetzung
Diagnostik / Eingangsdiagnostik	Erarbeitung und Evaluation der neuen verbindlichen Eingangsdiagnostik LeA?
Erlass „Leistungsnachweise in der Primarstufe“	Neuer Erlass vom 25.07.2025 erarbeiten und SiFc ggfs. anpassen

Stand der letzten Evaluation des SiFc: 18.06.2025 (Beschluss Fachkonferenz)